

Draußenspiel – ein unterschätzter Motor der kindlichen Entwicklung

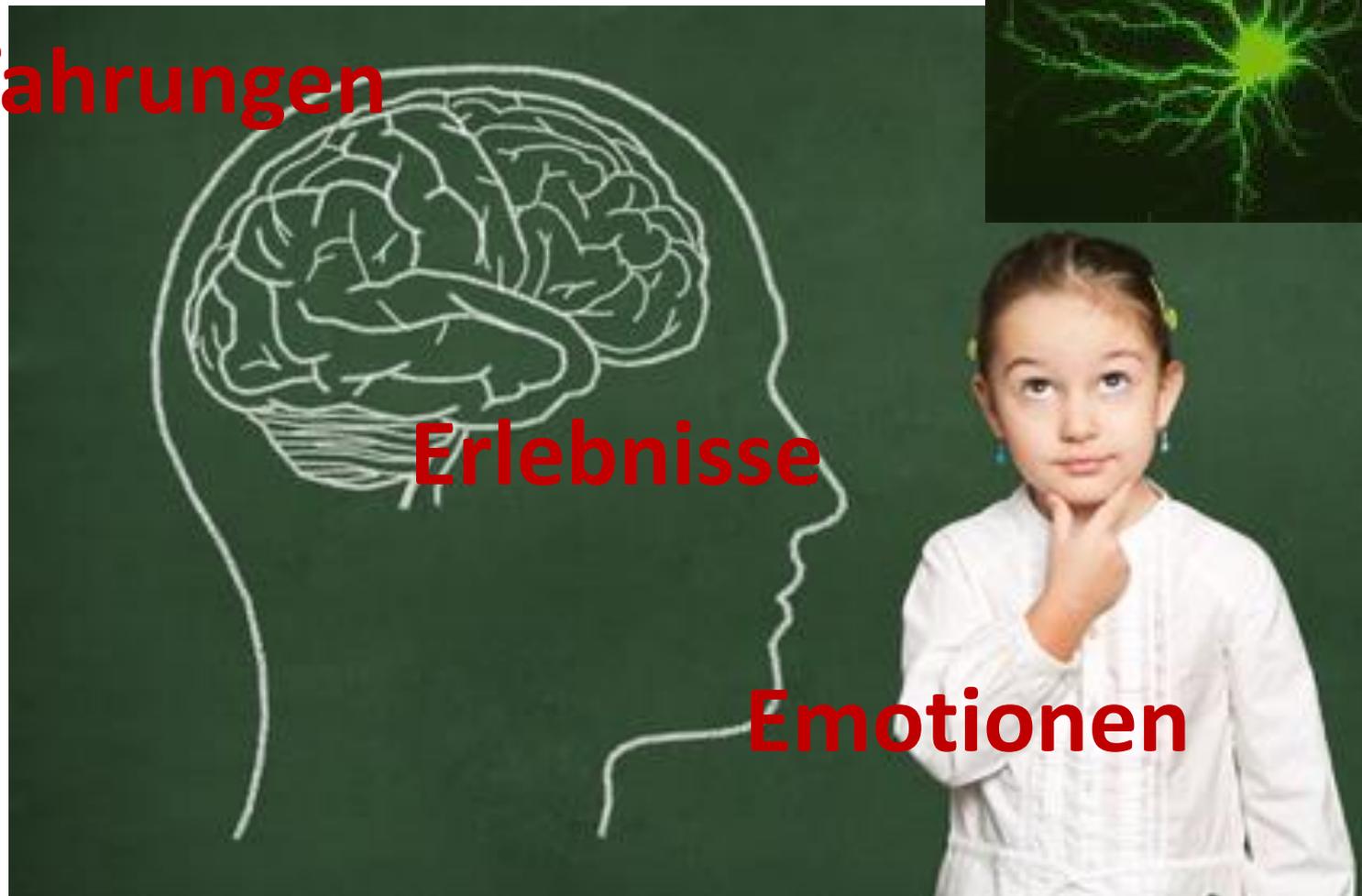
Dr. Christiane Richard-Elsner
Arbeitsgruppe Draußenkinder
ABA Fachverband, Dortmund

Evolution: Spiel und Bewegung als Kinderbedürfnis, um in die Welt hineinzuwachsen.



Foto: Andreas Lederer, 2009

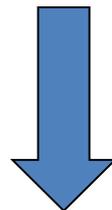
Erfahrungen



Erlebnisse

Emotionen

**Spiel ist ein biologisch angelegtes
Grundbedürfnis**



Recht auf Spiel

UN-Kinderrechtskonvention, Art. 31

Kindheit heute

**Geringe eigenständige
Mobilität**



Verinselung

Verhäuslichung

Pädagogisierung

Medienkonsum



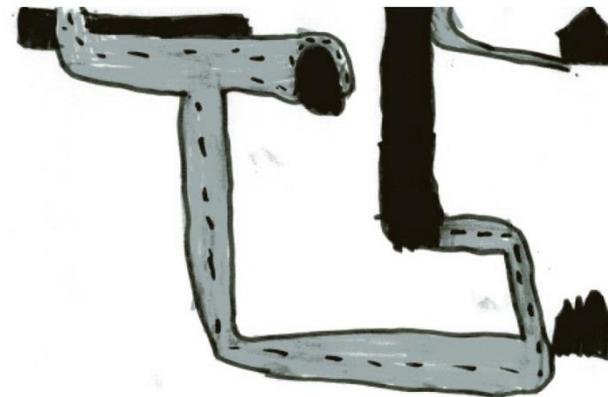
Glück gehabt!



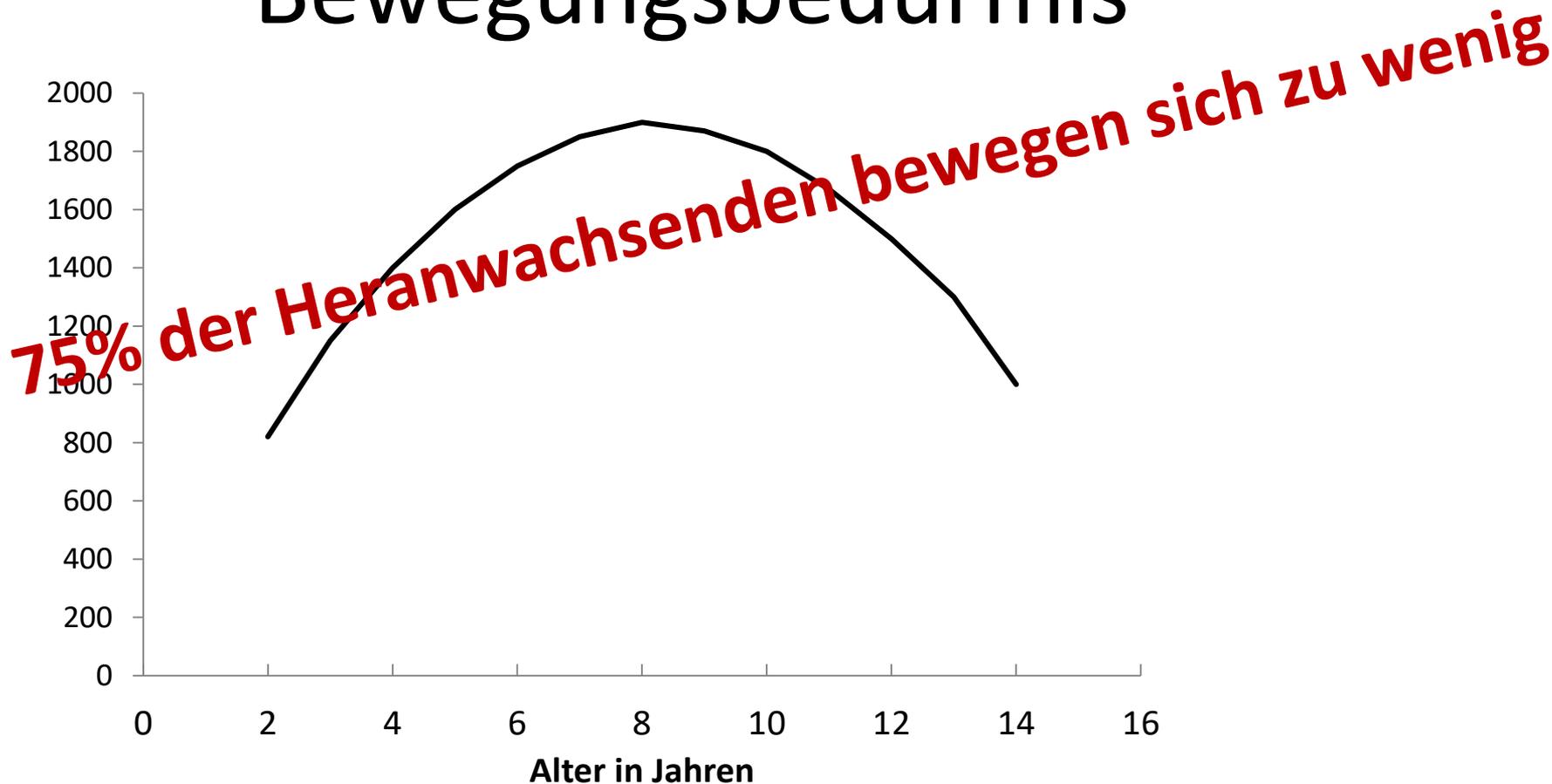


Hüttenmoser 2009

Körper- Bewegung u.a.



Bewegungsbedürfnis



Vgl. Eaton/McKeen/Campbell 2001, S. 213, eigene Darstellung

Bewegungsmangel



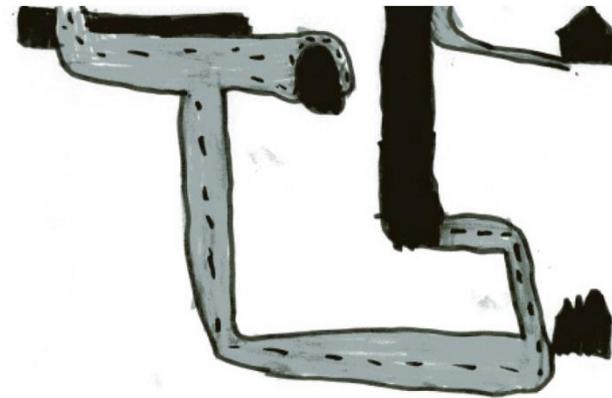
Kiggs-Studie: Finger, Varnaccia et al. 2018, S. 26, eigene Darstellung



Hüttenmoser 2009

Körper- Bewegung u.a.

Selbstwirksamkeitserwartung

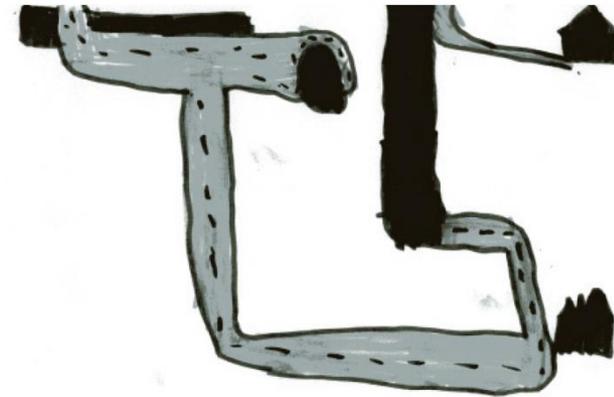


Eigene Erwartung, aufgrund eigener Kompetenzen gewünschte Handlungen erfolgreich selbst ausführen zu können.





Hüttenmoser 2009



Körper- Bewegung u.a.

Selbstwirksamkeitserwartung

Risikokompetenz



Abenteuer

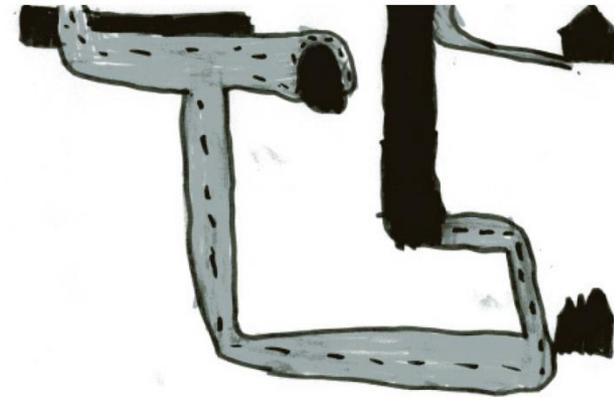
Nervenkitzel

Umgang mit Risiken als
kognitiver Vorgang

**Fallen lernt man
nur durch Fallen!**



Hüttenmoser 2009



Körper- Bewegung u.a.

Naturerfahrung

Selbstwirksamkeitserwartung

Risikokompetenz

Reale Erfahrungen

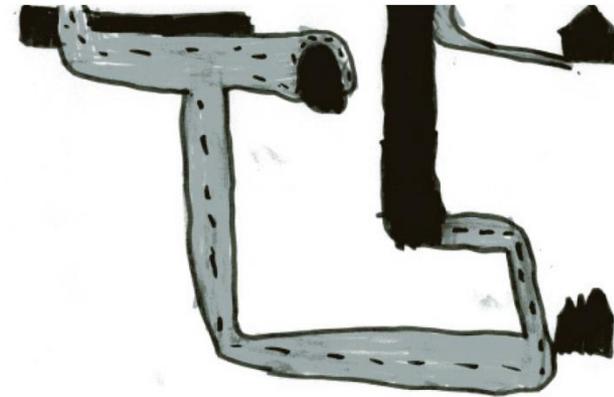
Innere Landkarte



Kreativität



Hüttenmoser 2009



Körper- Bewegung u.a.

Selbstwirksamkeitserwartung

Risikokompetenz

Reale Erfahrungen

Innere Landkarte

Naturerfahrung

Sozialverhalten

Erfahrungen

Erlebnisse

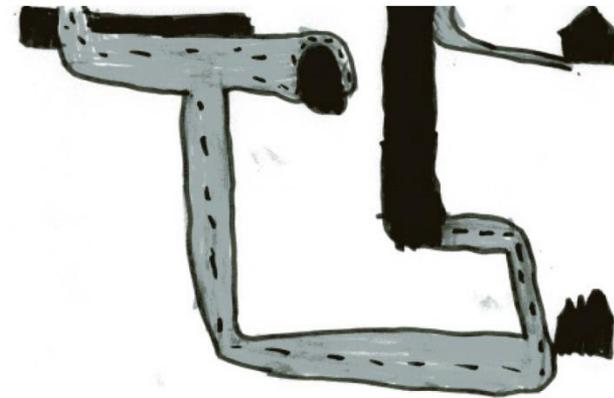


Verhandeln

Erzählen



Hüttenmoser 2009



Körper- Bewegung u.a.

Selbstwirksamkeitserwartung

Risikokompetenz

Reale Erfahrungen

Innere Landkarte

Naturerfahrung

Sozialverhalten

Ruhe - Erholung

Medienkonsum – trägt nicht zur Erholung bei

In Ruhe gelassen werden

Mädchen - Jungen

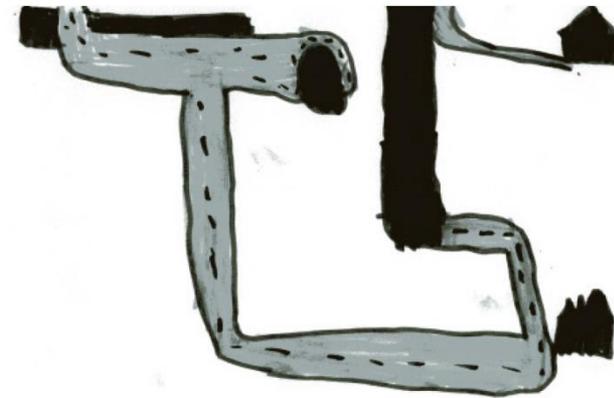
Eigene Interessen



Ganz bei sich sein



Hüttenmoser 2009



Körper- Bewegung u.a.

Selbstwirksamkeitserwartung

Risikokompetenz

Reale Erfahrungen

Innere Landkarte

Naturerfahrung

Sozialverhalten

Ruhe - Erholung

Freie Zeit

Freies Spiel und Naturerfahrung
als fester Bestandteil des Ganztags



Ganzttag

Pädagogische Aufgabe

**Anregungsreiche Freiräume und
freie Zeit für Draußenspiel
zur Verfügung stellen**

Rolle der Erwachsenen

Außenräume, Straßenräume, Freiräume nutzen lassen

Muss jedes Gefühl von Langeweile gleich von Erwachsenen mit einer neuen Aktion bekämpft werden?

Spielen lassen

Muss jeder Konflikt von Erwachsenen geschlichtet werden?

Da sein

Ist jeder Kratzer gleich ein Beinbruch?

Materialien

- Lose Teile
- Definitionsoffene Teile
- Teile mit Bezug zur Wirklichkeit
 - Naturmaterialien
 - Haushaltsgegenstände,



Umdeutung

Kreativität

Verankern im Leitbild

- Bewegung, Spiel, Draußensein im Leitbild der Einrichtung verankern.

→ Orientierung für Eltern und Fachkräfte

Kleine, oft langweilige Außenräume??

→ Naturnahe Freiraumgestaltung



Grünflächen in der Umgebung nutzen



Waldpädagogik

- Waldnachmittage
- Waldgruppen

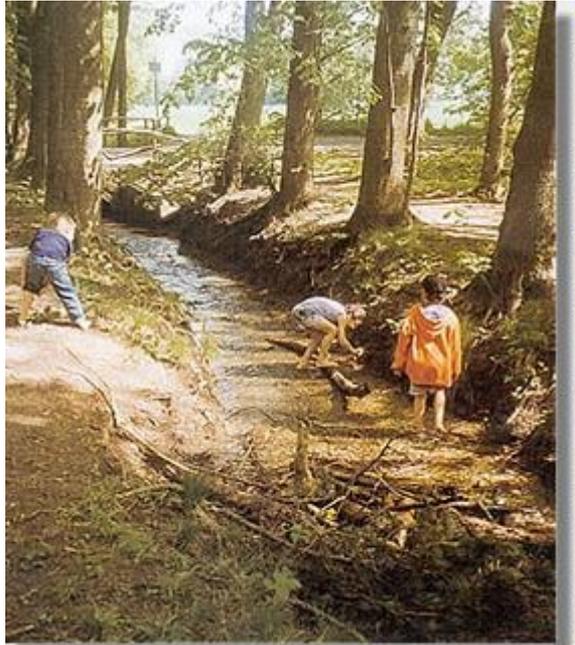


Zusammenarbeit mit Naturpädagogik

- Kinderbauernhöfe (Jugendfarmen)
- Abenteuerspielplätze (Bauspielplätze)



Naturerfahrungsräume



Wohnortnahe Räume für Kinderspiel



Das Wichtigste

... machen!

Weiterführende Infos auf den
nächsten Folien:

Fachbuch

Christiane Richard-Elsner: Draußen spielen, Beltz-Verlag 2017.

Rezensionen:

Christiane Richard-Elsner fordert in diesem Buch von allen, die für gute Kindheit verantwortlich sind, die wichtigen Freiräume „draußen“ zu erhalten, in denen Kinder im Spiel ihr Zusammenleben gestalten und in die volle Verantwortung für sich und andere hineinwachsen. Ihr Buch sollte eine große Leserschaft erreichen, die sich dann aktiv für die Rettung des Draußen-Spielens der Kinder einsetzt. (L. Krappmann, Vorwort)

„Die Erkenntnisse zu den Auswirkungen des "Draußen Spiels" und zu den gravierenden Folgen, wenn dieses fehlt, werden in ihm *erstmalig* in großer Fülle ausgebreitet. Zahlreiche Anregungen vermitteln zudem, wie die Situation der Kinder verändert und durch das nicht angeleitete Spiel im Freien belebt werden kann“ (M. Hüttenmoser, Das Kita-Handbuch)

Das Lehrbuch von Christiane Richard- Elsner regt sehr zum Nachdenken an, beschreibt die Aspekte des Draußenspiels umfanglich und sachlich und kann bei der Entwicklung von Handlungsplänen unterstützen. Es ist verständlich geschrieben und spricht päd agogische Fachkräfte sowie Eltern an. Das Buch über einen selbstverständlichen Bestandteil der Kindheit ist ein Beitrag zur Verkleinerung des »blinden Flecks in der Moderne«. (K. Rau-Berthold, Motorik)

„Es sind alle gefordert: Politik und Gesellschaft, um Veränderungen einzuleiten und umzusetzen. Eltern indem sie das Zutrauen in die Kinder wieder gewinnen, PädagogInnen, die sich „überflüssig“ machen, Vereine, die den Wert des unstrukturierten Spiels erfassen und zumindest auf Freizeiten Räume öffnen.“ (M. Pietsch, socialnet Rezensionen)

Weltspieltag

Überall im deutschsprachigen Raum

Aktionstag



28. Mai

Unterstützung
Motto

Aufmerksamkeit erregende Spielaktionen



Jeder kann eine Aktion starten, die Teilnahme an den Aktionen ist für alle offen.

Naturnahe Freiraumgestaltung

- Bundesverband der Unfallkassen (Hrsg.)
 - DGUV Information 202-074 Mit Kindern im Wald
 - DGUV Information 202-019 Naturnahe Spielräume
- Gründler, Elisabeth/Schäfer, Norbert: Kita-Gelände naturnah gestalten. Außenräume gemeinsam planen und bauen. Cornelsen.
- DIN 18034: Spielplätze und Freiräume zum Spielen - Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb.

Naturpädagogik

- Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze (BdJA)
- Beim BdJA auch Infos zu Naturerfahrungsräumen!
- Bundesverband der Natur- und Waldkindergärten (BvNW)
- Ausbildung Naturpädagogik
- Anbieter von Naturpädagogik (Gruppen im Wald...)

Risiken im Spiel als Entwicklungsförderung

Videos der Unfallkasse Nord

- 1. Kinder sich bewegen/entdecken/lernen lassen - in sicherer Umgebung, in Ruhe und Geborgenheit von Gerburg Fuchs, veröffentlicht in Youtube März 2013

<https://www.youtube.com/watch?v=VXduX-tE8mk>

Noch viel interessanter aus unserer Hinsicht

2. Sich bewegen - aber wie?

von Gerburg Fuchs, veröffentlicht in Youtube,
veröffentlicht in Youtube Mai 2014, gedreht 2013

<https://www.youtube.com/watch?v=FRaPga-cqDo>

Wer kann noch etwas tun?

- Städte und Gemeinden:
Freiräume für Kinder im Quartier!
- Sozialwissenschaftliche Forschung:
Mehr Forschung zu Körper und Spiel!

Politik

- Spiel im Kindergartengesetz



Weltspieltag 28. Mai

Elterngespräche

Naturerfahrungsraum

Schulweg aus eigener Kraft

Ausflüge

Mit Einrichtungen der Naturpädagogik zusammenarbeiten

Gestaltung der Außenräume von Einrichtungen

Freiräume in der Umgebung nutzen

Leitlinien - Schulprogramm